



Turnierreglement

Einleitung

Das vorliegende Turnier-Reglement gilt für die Clubturniere des GC Bern (GCB). In erster Linie obliegt die Verantwortung der Spielkommission des GCB.

Die Spielkommission bestimmt vor jedem Club-Turnier die jeweilige Turnierleitung.

Die Turnierplanung der Clubturniere geschieht in Absprache mit dem GPM. Sämtliche Turnierdaten werden von der Spiko des GCB vorgeschlagen und müssen vom GPM genehmigt werden.

Die administrative Abwicklung der Turniere erfolgt gegen Verrechnung durch das Sekretariat des GPM.

Alle Turniere werden nach den offiziellen Regeln des Royal and Ancient Golf Clubs of St. Andrews, der ASG und den Local Rules des GPM gespielt.

1. Spielleitung, Platz- und Allgemeine Regeln

Nach Regel 33 „Spielleitung“ muss die Spielleitung ausschreiben, unter welchen Bedingungen ein Turnier durchgeführt wird. Dabei ist die Spielleitung nicht befugt, irgendeine Golfregel ausser Kraft zu setzen, oder zu verändern. Grundsätzlich gelten die mittels Anschlag am Info-Board ausgehängten „Local Rules“.

Der Spielleiter gibt die Ausschreibung und die ausgefüllte Turnier-Checkliste zwei Wochen vor dem Turnierdatum im Sekretariat des GPM ab. Das Sekretariat veröffentlicht die Turnierausschreibung 12 Tage vor dem Turnierdatum am Info-Board und im Internet. Die Anmeldeliste wird im Sekretariat des GPM geführt.

2. Turnierzulassung

Bei Clubturnieren sind nur Mitglieder des GCB zugelassen. Ausgenommen sind eine von der Spiko und dem Vorstand bestimmte Anzahl Gäste von Sponsoren. Die Handicap-Limite beträgt in der Regel 36 oder PR. Gäste müssen den Nachweis mittels Stamblatt erbringen. In der Turnierausschreibung ist die Zulassung festgelegt.

3. Kosten / Startgeld / Inkasso

Greenfees und Startgeld werden nach Absprache zwischen der Spiko und dem GPM erhoben. Startgeld und Greenfee sind jeweils vor dem Start beim Bezug der Scorekarte im Sekretariat des GPM zu entrichten. Das Inkasso für alle Turniere wird durch das Sekretariat des GPM erledigt.

4. Turnierleitung und Spielleitung

Die Turnierleitung der GCB-Turniere obliegt der Spiko/Vorstand des Clubs. Der Turnierleiter ist namentlich auf der Ausschreibung aufgeführt. Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig. Der Turnierleiter ist in Absprache mit eventuellen Sponsoren für die Beschaffung der Preise, für die Festlegung der preisberechtigten Ränge (gemäss Turnierausschreibung) und für die Organisation der Preisverteilung zuständig. Der Turnierleiter muss während dem Turnier immer erreichbar sein.

Die Spielleitung (Starter, Ranger, Büro) wird je nach Bedarf durch den GPM gestellt.

5. Ranging

Die Ranger sind von der Leitung des GPM eingesetzt und befugt unangemessene Verzögerung; langsames Spiel zu ahnden (Regel 6-7). Start- und Zeitkontrollen werden durch die Ranger durchgeführt. Den Anweisungen des Ranger-Teams ist Folge zu leisten. Für Fragen des Turnierablaufes sowie bei Regelfragen sind die Turnier- und die Spielleitung zuständig.

6. Ausschüttung der Startgelder an Turnieren

Die Höhe der Preise wird durch das Budget bestimmt.
Maximale Preissumme gemäss ASG-Richtlinien (Amateurstatus).

7. Turnieranmeldung

Die Turnierausschreibung wird 12 Tage vor dem Turnier am Info-Board ausgehängt und im Internet unter „www.swissgolfnetwork“ freigeschalten. Die Anmeldung ist nur über Internet oder persönlich am Empfang des Golfpark möglich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Gehen mehr Anmeldungen als die zugelassene Höchstzahl ein, wird eine Warteliste geführt.

Die Spieler auf der Warteliste müssen sich über Swissgolfnetwork oder telefonisch informieren, ob sie starten können.

Zu beachten: Die Turnieranmeldung gilt als fixe Buchung gemäss Platz- und Betriebsreglement des GPM.

8. Startzeiten / Zusammensetzung der Flights

Die Startzeiten werden von der Spielleitung in Zusammenarbeit mit der Turnierleitung festgesetzt und sind verbindlich. Startzeit-Wünsche werden im Rahmen Ausschreibung berücksichtigt.

Der Turnierleiter ist für die Zusammensetzung der Flights zuständig.

9. Meldeschluss

Der Anmeldeschluss für alle Turniere ist jeweils zwei Tage vor dem Turnier um 12.00 Uhr.

10. Startliste

Die Startliste wird am Vortag des Turniers ab 12.00 Uhr am Info-Board ausgehängt oder ist im Swissgolfnetwork einsehbar.

11. Turnierabmeldungen

Bis zum Anmeldeschluss (2 Tage vor Turnierbeginn, 12.00 Uhr) ist eine Abmeldung bei der Spielleitung möglich. Bei Absagen nach diesem Termin wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

Abmeldeform: Tel. / Fax, Mail

Spieler, welche sich innerhalb einer Saison zweimal abmelden, werden für die folgenden 3 Club-Turniere gesperrt.

12. No-Shows (Nichterscheinen)

Bei No-shows hat die Spiko nach Absprache mit der Golfparkleitung die Möglichkeit, Sanktionen zu erlassen. Startgeld und Greenfee werden in Rechnung gestellt.

13. Kommunikation

Kurzfristige Änderungen des Turnierbetriebes werden über das Info-Board bekannt gegeben. Wenn zeitlich möglich, wird auch über die Homepage des GPM oder des GCB informiert. (Z. B. Turnierverschiebung, Absage etc.).

14. Turnierbeginn

Spieler haben sich 10 Minuten vor ihrer Abspielzeit, mit ihrer Scorekarte, beim Abschlag einzufinden. Startverspätungen bis 5 Minuten bedeuten zwei Strafschläge im Zählspiel, Lochverlust im Lochspiel, danach Disqualifikation (Regeln 6-3b und 33-7).

15. Zeitüberschreitungen

Unangemessene Verzögerung, langsames Spiel (Regel 6-7) wird wie folgt geahndet:
Ist ein Flight ausserhalb seiner Position (gem. Zeitvorgabe) und hat er min. 1 Loch Abstand zum vorderen Flight so kann der Flight-Verantwortliche, welcher vor dem Start definiert wird, aufgefordert werden, innerhalb der nächsten 3 Löcher zum vorderen Flight aufzuschliessen. Gelingt ihm das nicht, wird der Flight-Verantwortliche mit einem Strafschlag belegt. Gelingt es dem Flight wiederum nicht innerhalb der nächsten drei Löcher aufzuschliessen, wird dieser mit zwei zusätzlichen Strafschlägen belegt. Bei dem dritten Verstoss wird der Flight-Verantwortliche disqualifiziert.
Bei Wettspielen nach Stableford werden Punkte (Strafschläge) gem. Regel 32-1.b dem Gesamtergebnis des Bewerbers abgezogen.

16. Turnierende

Nach Beendigung der Turnierrunde sind die unterzeichneten Scorekarten unverzüglich der dem Sekretariat des GPM abzugeben (Regel 6-6b). Ein Turnier gilt nach Aushang der Ergebnisliste als beendet.

17. Üben

Bei Mehrrundenturnieren ist das Üben auf dem Platz zwischen den Runden nicht gestattet. Die Spielleitung kann jedoch Ausnahmen gestatten.

18. Spezial Events

Longest Drive: Um in die Wertung zu gelangen, muss der Ball auf dem Fairway (nicht im Semirough) desjenigen Lochs liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist.

Nearest to the pin: Um in die Wertung zu gelangen, muss der Ball auf dem Green desjenigen Lochs liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist.

19. Einteilung der Wettspielkategorien

Die Einteilung der Kategorien erfolgt durch die Spielleitung. In der Regel sind die Kategorien auf der Ausschreibung aufgeführt.

20. Spielunterbrechung / Abbruch

Spielunterbrechung: ein Schuss
Spielwiederbeginn: zwei Schüsse in Folge
Spielabbruch: drei Schüsse in Folge

Wird ein Wettspiel durch die Spielleitung unterbrochen, ist die Lage des Balls zu markieren und das Spiel auszusetzen. Ein neues Loch darf nicht begonnen werden. Das Spiel darf erst nach zwei Schüssen in Folge wieder aufgenommen werden. Bei Spielabbruch sind die Bälle aufzunehmen.

Unabhängig davon hat jeder Spieler das Recht, bei Gewittergefahr das Spiel selbständig zu unterbrechen.

21. Siegerehrung und Preisverteilung

Siegerehrung und Preisverteilung finden in der Regel direkt nach Beendigung des Spiels statt (ca. 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Flights). Nicht anwesende Preisgewinner haben keinen Anspruch auf Preise. Jeder Spieler kann in der Regel nur einen Preis gewinnen, ausgenommen Spezialpreise. Grundsätzlich gilt Brutto vor Netto. Bei gleichen Ergebnissen wird nach den letzten 9, 6, 3, 2, 1 Löchern gestochen. In der Nettowerterung wird beim Stechen die anteilige Vorgabe berücksichtigt. Sind die Ergebnisse nach dem Stechen noch immer gleich, gewinnt das Brutto der Spieler mit der höheren Vorgabe, das Netto der Spieler mit der niedrigeren Vorgabe. Bei Turnieren über mehrere Runden, gewinnt der Spieler mit der besten Runde. Bei anschliessendem Gleichstand gewinnt der Spieler mit dem höheren Handicap.

22. Änderung des Handicaps

Jeder Spieler muss Veränderungen seines Hcp. ausserhalb der Pufferzone seiner Clubadministration melden.

Jeder Spieler hat die Möglichkeit, eine Kopie seiner Scorekarte versehen mit dem Resultat, Stempel und Unterschrift des GPM mitzunehmen und seinem handicapführenden Club zur Handicap-Korrektur abzugeben.

23. Proteste

Proteste müssen schriftlich bis 15 Minuten nach Turnierende mit einer Gebühr von Fr. 50.- an die Spielleitung eingereicht werden. Bei stattgegebenem Protest erhält der Protestgeber die Gebühr zurück, ansonsten fließt das Geld der Juniorenkasse zu. Entscheide der Spielleitung sind endgültig.

24. Sanktionen

Regelverstöße und unkorrektes Verhalten werden von der Spielleitung sanktioniert. In schwerwiegenden Fällen, sind die Leitung des GPM und/oder die Spiko des GCB zuständig.

* Der Einfachheit halber wird im ganzen Reglement jeweils nur die männliche Form verwendet.

Golfpark Moossee

Golfclub Bern

Heinz Leuenberger
Leiter Golfpark

Milan Kunze
Captain

Änderungen vorbehalten

im Januar 2010